

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

GEMEINDEBLATT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

Vohburg
Geisenfeld
Münchsmünster
Ernsgaden
Schwaig
Pfförring

Februar/März 2022

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Redaktionsschluss waren alle Gemeindeveranstaltungen nach wie vor ausgesetzt und das Gemeindezentrum Jesuskirche Vohburg für alle Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde geschlossen. Welche Veranstaltungen im Februar und März 2022 wirklich stattfinden können, war noch nicht abzusehen. Wir weisen in diesem Gemeindeblatt auf die Veranstaltungen hin, wie sie geplant sind – obwohl wir wissen, dass sie vermutlich nicht oder nicht wie geplant durchgeführt werden können.

Bitte informieren Sie sich deshalb auf unserer Internetseite, ob eine Veranstaltung stattfinden kann und welche Zugangsbeschränkungen eventuell gelten.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg
Hartackerstr. 46
D-85088 Vohburg

REDAKTION: Pfarrer Christoph Schürmann
Luise Stöhr, Henrike Böhm, Jutta Jarasch,
Peter Kessler.

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Christoph Schürmann

REDAKTIONSSCHLUSS:

für die nächste Ausgabe: 25.02.2022



vohburg-evangelisch.de



[https://www.evangelisch-digital.de/
kirchraumingolstadt/](https://www.evangelisch-digital.de/kirchraumingolstadt/)

Pfarrer
Christoph Schürmann

Telefon: 08457 578
Mobil: 0160 2808305

christoph.schürmann@elkb.de

PFARRAMT/PFARRER/
POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT:

Hartackerstr. 46
85088 Vohburg
pfarramt.vohburg@elkb.de
Telefon: 08457 578
Fax: 08457 9259552

Diakon Peter Kessler
Mobil: 0176 78026186
peter.kessler@elkb.de

Vikarin Jutta Jarasch
Mobil: 0178 3298910
jutta.jarasch@elkb.de

BÜROZEITEN

Montag 9:00 - 10:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

INTERNET

www.vohburg-evangelisch.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE78721608180005108721
BIC: GENODEF1INP
Konto-Nr.: 510 87 21
BLZ 721 608 18
Raiffeisenbank Bayern-Mitte



©Peter Kessler

Liebe Gemeinde,

mit dieser Ausgabe unseres Gemeindeblattes geht auch ein Jubiläum einher. Eines, das niemand gerne feiern möchte. Eines, das uns dennoch alle betrifft und in die Verantwortung nimmt. Eines, das bei einigen Menschen zu starkem Leid geführt hat. Zwei Jahre Corona – zumindest aktuell spüren wir nach wie vor Beeinträchtigungen in unserem Alltag.

Ich merke, wie sehr ich dieses Themas müde bin und spüre die Corona-Lethargie in meinem persönlichen Umfeld und an mir selbst. Gerade darum stelle ich mir vermehrt die Frage: Wovon zehre ich? Und nein – ich meine natürlich nicht die angefressenen Reserven von der großen Raclettegöttung zu Silvester.

Was gibt die Kraft, die Lethargie zu überwinden? Es gibt Tage, da scheint es so, als fände ich keine Antwort darauf. Doch ehrliches Nachdenken zeigt mir – dieser Schein trügt. Ich denke beispielsweise an einige schöne Erlebnisse im vergangenen Jahr. Ein Nachmittag im Sommer – Sonne satt und lecker Picknick mit Menschen, die ich sehr gern habe (dort ist übrigens auch das Foto entstanden). Gleichermäßen denke ich auch an gelungene Projekte, wie *Kräftig21* oder *Dein W-ORT*, in unserer Gemeinde. Vor allem letzteres trägt mich durch den Arbeitsalltag, denn es ist so wohltuend und antreibend zu wissen, dass in unserer Gemeinde Großes passieren kann, dank vieler helfender Hände.

Bei diesem Projekt, in dem unsere Jesuskirche für eine Woche quasi 24/7 offen war, haben wir auf eine gewisse Art und Weise einen Versuch gewagt, das umzusetzen, was die Jahreslosung als Impuls für 2022 mitgibt. Ich sehe hier für dieses Jahr weiter die Herausforderung für unsere Gemeinde, gute Wege und Angebote zu bieten, den Impuls der Jahreslosung immer wieder neu spürbar zu machen. Einige Angebote finden sie bereits in dieser Ausgabe. Wir sind für Sie da! So ist für mich die Hoffnung letztlich doch stärker, als die spürbare und nachvollziehbare Corona-Lethargie. Ich freue mich auf die kommende Zeit, in welcher es schließlich so einiges aus den vergangenen zwei Jahren nachzuholen gilt. Wie sieht es bei Ihnen aus?

**Jesus Christus
spricht: Wer zu
mir kommt, den
werde ich nicht
abweisen
(Joh. 6.37)**

Ihr Diakon Peter Kessler

	Vohburg Jesuskirche		Geisenfeld St. Ulrich / Ainau		Münchsmünster Martinskirche	
06.02.2022	09.30 Uhr					
13.02.2022	09.30 Uhr		11.00 Uhr			
20.02.2022	09.30 Uhr					
27.02.2022	09.30 Uhr				11.00 Uhr	
04.03.2022 Weltgebetstag					19.00 Uhr St. Sixtus	
06.03.2022	09.30 Uhr					
13.03.2022	09.30 Uhr					
20.03.2022	09.30 Uhr		11.00 Uhr			
27.03.2022	09.30 Uhr				11.00 Uhr	
03.04.2022	09.30 Uhr					

3G! Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet), wenn der Gottesdienst in der Kirche stattfindet.



Abendmahl

PREDIGTTAUSCH-SONNTAG

Einmal im Jahr tauschen die Pfarrerinnen und Pfarrer im Dekanat Ingolstadt die Kanzeln. Jeder Kirchengemeinde wird ein*e fremde*r Pfarrer*in zugelost. So hält Pfarrer Gerhard Rupprecht aus Schrobenhausen

**am Sonntag, 13. Februar, die Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde:
um 9.30 Uhr in der Jesuskirche Vohburg und
um 11.00 Uhr in St. Ulrich Geisenfeld-Ainau.**

Pfarrer Schürmann und Vikarin Jarasch sind diesmal nicht am Predigttausch beteiligt. Sie sind mit den Konfirmand*innen zum Konfi-Wochenende in Pfünz.

GOTTESDIENST ZUR VERABSCHIEDUNG VON VIKARIN JUTTA JARASCH



© Luise Stöhr

Vikarin Jutta Jarasch beendet ihr Vikariat und übernimmt ab 1. März als Pfarrerin z.A. eine Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Nürnberg St. Leonhard Schweinau. Mit dem Gottesdienst am 20. Februar, 9.30 Uhr, in der Jesuskirche Vohburg verabschiedet sich Frau Jarasch aus der Kirchengemeinde Vohburg. Ihr Mentor, Pfarrer Christoph Schürmann, wird sie von Ihren Aufgaben in der Kirchengemeinde ent-

pflichten und ihr den Segen für Ihren weiteren Lebensweg zusprechen.

Im Anschluss ist die Möglichkeit zur persönlichen Verabschiedung von Frau Jarasch geplant, die – sofern das Wetter mitspielt – im Freien vor der Jesuskirche stattfinden wird.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2022



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Frauen aus England, Wales und Nordirland laden uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Am Freitag, den 4. März 2022, um 19.00 Uhr
in der Katholischen Kirche St. Sixtus in Münchsmünster

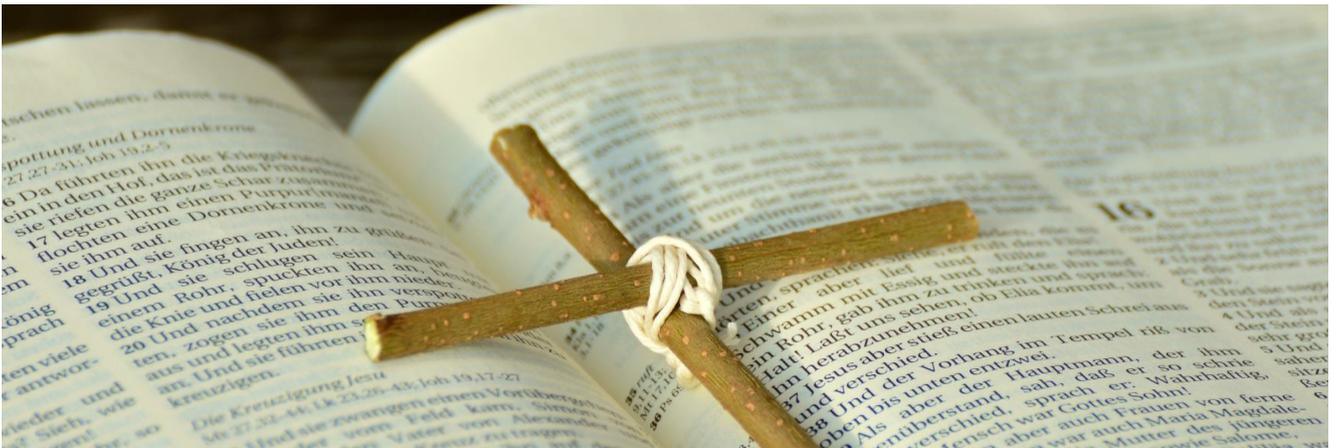
feiern wir dieses Jahr den Weltgebetstag der Frauen.

Ob er wirklich stattfinden kann, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab, beachten Sie kurzfristige Änderungen unter

www.sanktsixtus.de
www.vohburg-evangelisch.de

Ökumenische Bibelabende

„Der Sonntag und seine Texte“



Auch im neuen Jahr gehen die ökumenischen Bibelgespräche weiter. Die Abende zum "Sonntag und seinen Texten" aus den Evangelien finden jeweils um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim in Geisenfeld (Stadtplatz 7) statt:

am 24. Februar und am 31. März.

Sollten die Abende nicht in Präsenz stattfinden können, finden sie online statt. Die Zugangsdaten zum Online-Gesprächsabend können bei Pfarrer Christoph Schürmann christoph.schuermann@elkb.de angefordert werden.

FRAUENCAFÉ



Die Frauengruppe Ökumenia plant am
Samstag, 26. März 2022, 14.00 Uhr

ein Frauencafé
mit dem Thema:

"Die Königin von Saba"

Referentin: Sr. Susanne Schneider, missio München
Ort: Evangelische Jesuskirche Vohburg

Beachten Sie bitte mögliche kurzfristige Änderungen!

KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand trifft sich zu seinen nächsten Sitzungen

am Dienstag, 22. Februar, und

am Mittwoch, 30. März, jeweils ab 19.00 Uhr in der Jesuskirche Vohburg.

Sollten Präsenzsitzungen nicht möglich sein, finden sie online statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie können die Sitzungen noch nicht wieder öffentlich sein.

STATISTIK 2021

In unserer Kirchengemeinde gab es im Jahr 2021:

Gemeindeglieder: 2435 (2460)

19 (8) Taufen

5 (4) Trauungen

17 (16) Beerdigungen

18 Konfirmationen & 13 aus dem Vorjahr (5)

1 (1) Eintritte

(37) Austritte

In Klammern die Zahlen des Vorjahres.



KONFIKURS AKTUELL 2021/22

Langsam aber sicher geht es auf die Zielgerade. Die letzten beiden Konfiramstage haben digital via Zoom stattgefunden. Nun hoffen wir, mit der Konfigruppe wieder vor Ort zusammen kommen zu können. Es warten nämlich noch einige Highlights bis zur Konfirmation im Mai. So geht es Mitte Februar (11.-13.02.) zu einem gemeinsamen Wochenende auf Schloss Pfünz – sofern es die aktuellen Bedingungen möglich machen, gemeinsam wegzufahren. Am 12. März soll nochmals normaler Konfiramstag sein und am 02. April soll es einen Tagesausflug in die KZ-Gedenkstätte nach Flossenbürg geben.



Am Donnerstag 07. April um 19 Uhr in der Jesuskirche findet nochmals ein

Infoabend zur Konfirmation statt, wo alle Fragen zur Konfirmation im Mai geklärt werden. Hierzu werden Sie gesondert eingeladen.

KONFIKURS 2022/2023

Die Einladungen an potentielle neue Konfis gingen kurz vor Weihnachten in den Versand. Du erwartest Deine Anmeldung noch? Dann melde Dich im Pfarramt. Der erste Infoabend zum neuen Konfijahr findet am **Mittwoch 29. März um 18 Uhr** in der Jesuskirche statt. Da gibt es dann alle Termine, Informationen und Raum für Fragen.

Der erste **Konfiramstag** wird dann am **25. Juni** sein.

Mit dem zukünftigen Konfikurs wollen wir neue Wege gehen: In den Sommerferien vom

17. bis 21 August geht es in die Lutherstadt Wittenberg auf das **Konfi-Camp**. Dort starten wir als Gruppe so richtig durch und werden eine eindrucksvolle Zeit mit über 500 anderen Konfis aus ganz Deutschland genießen. Seid gespannt – das wird mit Sicherheit super! Wenn Du schon mal etwas schnuppern möchtest, was KonfiCamp bedeutet, schau einfach auf www.konficamps-wittenberg.de vorbei.



Foto: KonfiCamp von oben, © Evangelische Wittenbergstiftung

JAHRESPROGRAMM 2022 DER EVANG. JUGEND IM DEKANAT INGOLSTADT

Veranstaltungen und Events –

Das Jahresprogramm ist da! Neben Tagesaktionen für Jugendliche wird es auch wieder einige Kinderaktionen über das Jahr verteilt geben. Natürlich dürfen Freizeiten nicht fehlen – so geht es beispielsweise für Jugendliche in den Pfingstferien in die Alpen, im August in die Lutherstadt Wittenberg und Anfang September zum Segeln aufs Ijsselmeer. Die Kindersommerfreizeit für die Jüngeren findet ebenfalls in diesem Zeitraum statt.

Neue Wege in der Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendlicher möchten wir gehen mit der Schulungsreihe Move Yourself. An drei Abenden (17.02., 10.03. & 31.03.) gibt es hochkarätige Referent*innen und spannende Impulse – natürlich anrechenbar für die Juleica, dem Teamer- Ausweis der evangelischen Jugend. Fortbildungsklassiker (Trainee I & II) finden selbstverständlich auch statt.

Neue Pullis gibt es jetzt übrigens auch (siehe Foto).

Weitere Informationen zu den Terminen gibt es auf ej-in.de. Einfach den QR-Code scannen und direkt anmelden! Bei Fragen zum Jahresprogramm der evangelischen Jugend im Dekanat Ingolstadt kannst Du Dich auch gerne an Diakon Peter Kessler wenden.



*(Foto: QR-Code,
EJ-Pulli*

*©Evangelische Jugend
Ingolstadt)*



Helaui, Alaaf, Ahoi und Aleh hopp

Hallo, Ihr Lieben, hier ist wieder eure Leni.

Wisst ihr, welche Zeit wir vor uns haben? Ja, genau, die närrische Zeit, den Fasching. Oh, ich hab mich schon so gefreut und werde mich ganz doll verkleiden, so dass mich niemand mehr erkennt. Wisst, ihr, wenn mich keiner erkennt, kann ich sooo viele verrückte Sachen machen und keiner weiß, dass ja ich es bin, die Leni, die so verrückt ist. Ich könnte zum Beispiel einfach ganz wild tanzen und mich drehen, bis mir schwindelig ist. Oder so viele Schaumküsse essen, bis ich Bauchweh habe. Oder einfach nur Kauderwelsch reden. Dann versteht mich niemand mehr und alle müssen lachen.

Geht euch das auch so, dass ihr gerne verrückte Sachen machen würdet, Vielleicht wolltet ihr auch schon immer mal einen großen Mantel und einen Zaubererhut tragen, oder eine Augenklappe und einen dichten schwarzen Bart haben? Oder vielleicht ein schönes Ballkleid mit einer Krone auf dem Kopf und einer schönen Perlenkette? Oder ihr träumt davon, als Astronaut ins Weltall zu fliegen und neue Freunde zu finden?

All das kann man mit einer Verkleidung und den phantastischen Geschichten, die man sich dazu ausdenken kann, im Fasching machen, als wenn es Wirklichkeit wäre. Toll.

Oh je! Vor lauter Freude hab ich jetzt ganz vergessen: Fasching ist ja abgesagt! So was Blödes! Was mach ich denn nur? Oh je, oh je, da werd ich gleich ganz traurig... Sicher geht euch das auch so.

Aber halt, wir lassen uns doch nicht die Freude und den Fasching verderben! Wir machen einfach eine ‚Zuhause-Faschingsparty‘!

Wie das geht? Ganz einfach: Los, holt die Faschingsklamotten raus, werft euch in Schale und dann geht es ab zur wildesten Faschingsparty aller Zeiten. Holt Mama, Papa, alle Geschwister hinzu und tanzt und lacht und fliegt und dreht euch und zaubert und alles, was euch sonst noch einfällt.

Wir machen Party!!! Und ein paar Ideen hab ich euch mitgebracht...

Wir basteln einen Clown

Wir brauchen:

- o Pappteller
- o Tonpapier
- o Pompons
- o Pfeifenreiniger
- o Federn
- o Knopf
- o Wackelaugen
- o Bastelkleber
- o Schere
- o Bleistift

Schritt 1: Grund

- Formen für Hut ausschneiden. (Es werden, die die... können.) Die auf Pappteller gekle...

Schritt 2: Verzier

- Den Hut mit den Wackelaugen un...



Zum Einstieg Bewegungsspiel: „Die total verrückte Party“

Helau, Alaaf, Narri Narro
(Mit den Armen hin und her winken)

Wir sind 5 und wir sind so froh!
(5 Finger in die Luft halten)

Laut woll'n wir sein!
(Mit den Füßen stampfen)

Und tanzen obendrein!
(Im Kreis drehen)

Der Daumen ist der große Bär.
(Daumen zeigen und damit wackeln)

Mit dem Po wackelt er gern hin und her.
(Mit dem Po wackeln)

Der Zeigefinger ist der Elefant.
(Zeigefinger zeigen)

Sein Rüssel ist wie eine Hand!
(Mit den Händen in die Luft greifen)

Der Mittelfinger ist die Hexe.
(Mittelfinger anfassen)

Schnell, schnell, versteck se!
(Hände schnell hinter dem Rücken verstecken)

Frecher Ringfinger-Clown schau's dir an.
(Ringfinger anfassen und dann die Zunge rausstrecken)

Der kleine Finger als Feuerwehrmann:
(Kleinen Finger zeigen)

Tanzt, wie es sonst keiner kann!
(Alle tanzen ganz verrückt)



Formen ausschneiden

und Mund auf dem Tonpapier aufmalen und
Es können auch Schablonen aus Pappe angefertigt
Kinder dann auf ihrem Tonpapier verwenden
geschnittenen Formen werden nun auf den
bt.

en
n Pompons und Federn verzieren.
nd Nase (Knopf) aufkleben.

Und hier noch die richtige
Musik für Deine Party:
[https://www.youtube.com/
watch?v=PFg7SdUclBk](https://www.youtube.com/watch?v=PFg7SdUclBk)

Leni im Internet:
[https://www.vohburg-
erangelisch.de/angebote/
kinder-familien/](https://www.vohburg-erangelisch.de/angebote/kinder-familien/)

Frag Leni, was Du willst:
leni.quicklebendig@elkb.de



Schritt 3:

Haare einfädeln

- Löcher in den Tellerrand stechen (z. B. mit einem Holzspieß oder mit einem Locher). Halbierte Pfeifenreiniger durchfädeln und zu wilden Haaren verdrehen und biegen.

Schritt 4 (optional): Zusätzliche Deko

- Zusätzlich kann aus einem Stück bemalter Pappe noch eine Fliege für den Clown gestaltet werden.

ABSCHIED VON FRAU JUTTA JARASCH



© Luise Stöhr

„Liebe Gemeinde, Sie haben sich einen neuen Pfarrer gefischt und mit ins Netz gegangen ist eine Vikarin! Damit Sie wissen, wer dieser Beifang ist, hier..“ So führte sich unsere Vikarin im Gemeindeblatt 11/2020 ein. Zum „Beifang“ zählt der „Backfisch“, den der Fischer „back“ – zurück wirft ins Wasser. Und *der* Fisch, auf den er nicht aus war, den er aber sehr gut brauchen kann. Unsere Vikarin ist kein „Backfisch“! Eine Frau mit Beruf und Familie, die sich mitten im Leben entschied, Pfarrerin zu werden! Mit so viel Erfahrung „aus der

Welt“ – und als Pfarrerin fast vollständig ausgebildet! Welch ein Gewinn!

Für alles in der Gemeinde hat sie sich sofort engagiert: die Gottesdienste, den Kirchenvorstand, die Konfirmand*innen, die digitalen Formate... Fesselnd waren ihre Predigten, und die Aktion „DeinW.ORT“ vielleicht der Höhepunkt ihres Wirkens bei uns. Wir werden Sie vermissen, liebe Frau Jarasch!

Alles, alles Gute!

Ihr Kirchenvorstand



© Pfarramt



© Luise Stöhr



VIELEN DANK UND ALLES GUTE

Knapp eineinhalb Jahre in der Kirchengemeinde Vohburg gehen für Vikarin Jutta Jarasch Ende Februar 2022 zu Ende. Zweieinhalb Jahre, seit September 2019, durfte ich als Mentor Frau Jarasch begleiten. Es war für uns beide eine bewegte und intensive Zeit.

Von Anfang an habe ich von ihrer Erfahrung aus ihrem früheren Beruf profitiert. Vor allem ihre Fähigkeit Beziehungen und Kommunikation zu analysieren haben mich beeindruckt und haben mir den gemeinsamen Neubeginn in Vohburg erleichtert. Frau Jarasch hat sich schnell in die unterschiedlichen Bereiche der Gemeindegarbeit eingebracht, eigene Vorstellungen und Ideen entwickelt und die Gemeindegarbeit dadurch bereichert.

Vor allem in den schwierigen Monaten der Corona-Zeit, die fast die gesamte Vikariatszeit von Frau Jarasch ausgemacht haben, hat sie mit viel Kreativität Formate entwickelt, die den Kontakt zu den Gemeindegliedern trotz Kontaktbeschränkungen aufrechterhalten konnten. Telefonandachten, Andachten auf dem Anrufbeantworter oder Oster- und Weihnachtspost für Senioren – viele Ideen haben wir gemeinsam entwickelt und verwirklicht. Wir haben diese schwierige Zeit für die Gemeindegarbeit und die Kirchengemeinden – in Vohburg dann auch zusammen mit Diakon Peter Kessler – gut gemeistert. Dafür sage ich ganz herzlichen Dank!

Ihre neue Gemeinde in Nürnberg kann sich über Jutta Jarasch als Pfarrerin glücklich schätzen. Mit ihr kommt eine gute Pfarrerin mit vielen kreativen Ideen, die sich gerne neuen Eindrücken und Herausforderungen stellt. Ich wünsche Jutta Jarasch Gottes Segen für ihren Start als eigenverantwortliche Pfarrerin und freue mich, dass ich sie in den letzten zweieinhalb Jahren begleiten durfte. Vielen Dank und alles Gute, Jutta!

Christoph Schürmann, Pfarrer




© Luise Stöhr





Liebe Gemeinde,

Es ist geschafft! Ich bin am Ende meines Ausbildungswegs zur Pfarrerin angelangt. Fraglos ein freudiger Anlass, allerdings ist dieser auch mit Wehmut verbunden. Eine lange Ausbildungszeit ist schnell vergangen. „Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind.“ Nach 16 Monaten in der Kirchengemeinde Vohburg, wo ich gut die Hälfte meines Vikariats verbracht habe, gilt es Abschied zu nehmen.

Was werde ich vermissen?

Zum einen die tolle Arbeitsatmosphäre in den einzelnen Teams: mit meinen Kollegen Christoph Schürmann und Peter Kessler, mit den Kirchenvorsteher*innen, im Quicklebendig Team, in der Konfiarbeit mit den jugendlichen Teamern. Trotz Corona haben wir alle gemeinsam vieles auf die Beine gestellt und immer wieder auf neue Gegebenheiten reagiert. Ich denke z.B. an über 200 gepackte Ostertüten, die Verlegung der Os-

ternacht und einer Konfirmation in den Garten, analoge und digitale Konfitage, den Frauentreff Ökumenia im Sommer und manches mehr.

Sehr vieles wird bei uns durch engagierte Ehrenamtliche getragen, die mit Herzblut, Begeisterung und Spontaneität dabei sind. Das beeindruckt mich! Gerne erinnere ich mich an all diejenigen, die gemeinsam mit unseren Organist*innen die Gottesdienste mit großer Freude musikalisch und gesanglich gestaltet haben. Ein Hauptgewinn für unsere Gemeinde!

Ein großes Highlight (nicht nur) für mich war die Aktion „Dein W-Ort“ im letzten Herbst, die unsere neue Jesuskirche mit Leben gefüllt hat und die Jung und Alt noch mehr zusammen geschweißt hat, über Kirchen- und Gemeindegrenzen hinweg. Ich bin dankbar für intensive Gespräche, für Ihr und Euer Vertrauen und die offene, ehrliche Art, mit der Ihr und Sie mir begegnet sind. Danke auch fürs Mitfiebern in meiner Prüfungszeit! Es tut gut zu wissen, woran man ist, und dieses Gefühl wurde mir von ganz vielen Seiten vermittelt.

Fehlen wird mir auch mein Mentor Christoph Schürmann, der mich hervorragend mit viel Sachverstand und Herz durchs Vikariat begleitet hat. Dir möchte ich vor allem dafür danken, dass Du mir von Anfang an auf Augenhöhe begegnet bist und mir das Gefühl gegeben hast, alles fragen zu *dürfen*, aber nicht zu *müssen*. Diese Kombination von Rückhalt und Freiheit war für mich ideal.

Ich habe in meinem Vikariat in Ingolstadt St Paulus und in der Kirchengemeinde Vohburg viel gelernt und fühle mich nun gut gerüstet für meine erste Pfarrstelle, die ich ab 1. März antrete. Sie wird mich in den Nürnberger Westen führen, in eine größere Stadtgemeinde. Ich bin natürlich sehr gespannt auf die neuen Gemeindeglieder, die Kolleg*innen und Aufgaben, die mich dort erwarten. Allererste Kontakte sind bereits geknüpft und sind sehr vielversprechend.

Meine Zeit steht in deinen Händen, nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Mit diesem Vertrauen gehe ich in diesen neuen Lebensabschnitt und sage Auf Wiedersehen und Ade – ein Gruß, den ich als Schwäbin vermisst und den ich zukünftig in Franken wieder öfter hören werde.

Gottes Segen für Sie!

Ihre Vikarin Jutta Jarasch

A handwritten signature in black ink that reads "Jutta Jarasch". The signature is written in a cursive, flowing style.

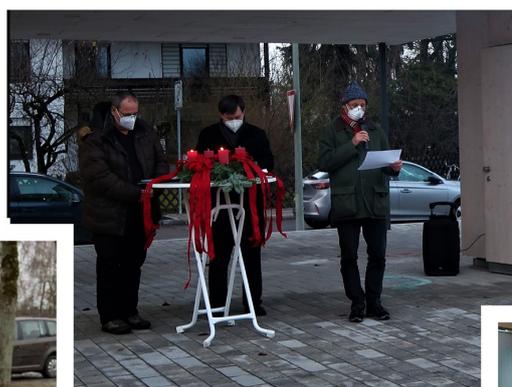
WEIHNACHTSGRÜSSE FÜR SENIOREN



Die Bewohner*innen des Seniorenzentrums in Vohburg haben sich sehr über die selbst gestalteten Weihnachtskarten gefreut. Vielen Dank an unsere Konfirmandinnen Maja, Ariana, Kyara und Marie und die Ministranten der katholischen Kirchengemeinde in Vohburg, die so fleißig waren!

(Foto: Severin Nüßli, Pastoralassistent der kath. Schwesterngemeinschaft (rechts) und Vikarin Jutta Jarasch (links) überreichen die Karten stellvertretend an Frau Sommer (Mitte))

© Pfarramt

Advent | Weihnachten | Jahreswechsel
2021 | Impressionen

INFO SERVICE Evangelische Kirche



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



twitter.com/EKD

0800 – 50 40 60 2 Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet Ihnen das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800 - 50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen bundesdeutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort.

Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

INTERNETANGEBOTE

www.kirchraum-ingolstadt.de – Blitzlichter, Andachten und Kurzinformationen aus Kirchengemeinden unserer Region

www.vohburg-evangelisch.de – Informationen und Termine aus der eigenen Kirchengemeinde

www.bayern-evangelisch.de – Informationen aus der „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“

www.ekd.de – Informationen aus der „Evangelischen Kirche in Deutschland“

von dort aus gibt es Links und Hinweise zu einer unüberschaubaren Vielzahl an Informationen, Andachten, Gottesdiensten, Predigten und vieles andere mehr – auch eine Vielzahl an Mitmachaktionen ...